

„Als Michel von Herrenhausen wird man nicht geboren“

Im großen **magaScene**-Interview: **MICHEL VON EYE** über „40 Jahre Beatbox“

Die Beatbox in Herrenhausen feiert im September ihr 40-jähriges Jubiläum. Sie ist alles in einem: Probenraum, Konzertstätte und Eventlocation. Wir trafen den Beatbox-Erfinder Michel von Eye zum launigen Gespräch mit ganz viel Szene-Kolorit. Das komplette Interview von Schorse Schröder lesen Sie in der September-Ausgabe der magaScene.

magaScene: Michel, erzähl uns bitte die Gründungsgeschichte der Beatbox.

Michel: Ich philosophierte Mitte der 1980er-Jahre mit Fargo-Pedder über Proberäume und deren Verfügbarkeit. Ein Armutszeugnis musste ausgestellt werden, denn es bestand erheblicher Handlungsbedarf. Die Kollegen in England und USA arbeiteten nach einem interessanten Konzept. Proberäume wurden dort stundenweise vermietet, mit und ohne Equipment. Bei einem Gebäude mit nur drei Räumen, dies befand sich rein zufällig auch auf dem Gelände, könnte dieses Konzept greifen. Die Weltidee für Deutschland war geboren. Am 28.8.1986 unterschrieb ich den Pachtvertrag für das Gebäude und ebenso musste ein Name für die Unternehmung her. Fargo Pedder schlug Overnight vor, was bei mir keinen Anklang fand. Nach einer schlaflosen Nacht hatte ich dann den Namen im Sack. BEATBOX. Das Gebäude, ein Flachbau, besaß die Äußerlichkeit einer Schachtel. Also, Beatmusik rein in die Schachtel und gut. So, jetzt heißt es also in die Hände gespußt. Da es sich um einen



Pachtvertrag handelte, mussten alle Kosten selbst getragen werden. Dem Gebäude fehlte es auch an allem und so war eine Totalrenovierung unumgänglich. Den großen Raum mit Bühne und PA hatten wir relativ schnell fertig und so konnte unser Angebot, den Raum stundenweise zu buchen, gleichsam natürlich auch als Probephöhne, in einer Kleinanzeige angeboten werden. Ich erhielt am Erscheinungstag der kostenlosen Anzeige über 100 Anfragen auf meinem Anrufbeantworter. Es

fehlte aber noch an Equipment, wie zum Beispiel Gitarren-Amps, Bassverstärker und ein Schlagzeug. Es sollte ja stundenweise mit und ohne Equipment gebucht werden können. Während des schon laufenden Betriebs werkten wir weiter an den anderen beiden Räumen. Jetzt kamen die Scorpions ins Spiel. Die Band suchte zu diesem Zeitpunkt einen Proberaum. Francis Buchholz hörte von unserem Vorhaben und nahm Kontakt mit uns auf. Die ganze Idee fand er super und da noch

Geld für weitere Baumaßnahmen und Equipment fehlten, bot er einen zinslosen Kredit an. Ich habe diesen Kredit übrigens nie zurückzahlen müssen, die Band hat ihn einfach abgebußt.

magaScene: Die Beatbox zog dann nochmal um, vom Herrenhäuser Bahnhof in den Leinhäuser Weg...

Michel: Ja. Das war 2000. Insbesondere ob der mittlerweile kritischen Bausubstanz am Herrenhäuser Bahnhof. In diesen Räumlichkeiten hier am Lein-

häuser Weg stand noch jeder Stein auf dem anderen, wie Matthias Jabs von den Scorpions befand. Wir haben das in drei Hauptbauabschnitte aufgeteilt und nach und nach renoviert. Zuerst brauchten natürlich die Scorpions eine adäquate Probenräumlichkeit. Die hatten wir schnell am Start. Wir haben dann 30 weitere kleinere Proberäume ausgebaut und sind eigentlich auch heute noch ständig dabei, hier irgendetwas zu optimieren, obwohl wir schon sehr gut aufgestellt sind. Der

Beatbox-Michel schwärmt: „Eigentlich sieht es hier in der Beatbox heute so aus, wie ich mir mein Kinderzimmer damals gewünscht hätte.“
Foto: Clemens Niehaus

große Proberaum für Bands war nicht immer belegt und irgendwann bekamen wir die Anfrage, dort eine Hochzeit zu veranstalten. Warum nicht?, dachte ich. Das hat super funktioniert und führte dazu, dass der Raum zur jetzigen Feierlokalität ausgebaut wurde. Mein kleiner Tanzsaal mit Beatmusik sozusagen. Eigentlich sieht es hier heute so aus, wie ich mir mein Kinderzimmer damals gewünscht hätte. Starschnitte, goldene Schallplatten, Gitarren an der Wand und ganz viele Traversen. Wir haben hier heute Platz für rund 100 Personen drinnen und 250 Personen draußen. Es gibt jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie das von der Beatbox erfundene Nebenkosten-Festival, bei dem es darum geht, den hier üübenden Bands beim Begleichen ihrer, wer hätte es gedacht, Nebenkosten zu helfen. UFO haben hier 2022 zwei legendäre Abschiedsshow im intimen Rahmen gespielt, zu denen Gäste aus der ganzen Welt angereist waren, um ihre Helden hautnah zu erleben. Wir machen jedes Jahr die Beatboxparty.

gen wie das von der Beatbox erfundene Nebenkosten-Festival, bei dem es darum geht, den hier üübenden Bands beim Begleichen ihrer, wer hätte es gedacht, Nebenkosten zu helfen. UFO haben hier 2022 zwei legendäre Abschiedsshow im intimen Rahmen gespielt, zu denen Gäste aus der ganzen Welt angereist waren, um ihre Helden hautnah zu erleben. Wir machen jedes Jahr die Beatboxparty.

magaScene: Und wann wird das 40-jährige Jubiläum gefeiert?

Michel: Am 19. September ab 20 Uhr, mit zwei fantastischen Live-Bands: The Lords und Ballroom Blitz, einer der besten Sweet Tribute-Bands, die ich kenne. Der Eintritt ist da natürlich frei. Wir haben was zu bea-



magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!



magaScene_hannover



MagaScene

Klima trifft Komödie

PATTENSEN. Mit einem Abend über Klimaschutz, Konsum und gesellschaftliche Veränderungen startet die Stadtbücherei Pattensen am Donnerstag, 17. September, eine dreiteilige Reihe unter dem Titel „Film und Buch“. Zum Auftakt stehen Luisa Neubaus Buch „Was wäre, wenn wir mutig sind?“ und die französische Komödie „Black Friday for Future“ im Mittelpunkt. Einlass in der Stadtbücherei, Marienstraße 2, ist ab 18.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Zu Beginn erhalten die Besucher einen kurzen Überblick über die Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung. Anschließend wird Neubaus Buch vorgestellt, bevor der Film „Black Friday for Future“ gezeigt wird. Zum Abschluss ist Zeit für ein gemeinsames Gespräch vorgesehen.

Die Komödie mit dem Originaltitel „Une année difficile“ stammt von den Machern des Films „Ziemlich beste Freunde“ und verbindet zwei sehr unterschiedliche Welten: ausgeprägten Konsum und Klimaaktivismus. Im Mittelpunkt stehen Albert und Bruno, die hoch verschuldet sind und versu-

chen, ihren finanziellen Problemen mit immer neuen Ideen zu entkommen.

Auf der Suche nach kostenlosen Getränken und Snacks geraten sie zufällig zu einem Treffen junger Klimaaktivisten. Zunächst können die beiden mit Themen wie globaler Erwärmung und CO-Bilanzen wenig anfangen. Das ändert sich, als Albert Gefallen an der engagierten Aktivistin „Cactus“ findet. Um ihr näher zu kommen und zugleich eigene Vorteile aus der Situation zu ziehen, schließen sich Albert und Bruno der Umweltbewegung an. Die Satire nimmt dabei sowohl die Konsumgesellschaft als auch Eigenheiten der Klimabewegung humorvoll in den Blick.

Der Abend bildet den ersten Teil einer dreiteiligen „Film und Buch“-Reihe, die sich mit Klima, Natur und möglichen Lösungen beschäftigt. Der nächste Termin ist am 19. November.

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung per E-Mail an stadtbuecherei@pattensen.de, unter Telefon 01501/1001-385 oder direkt in der Stadtbücherei möglich.

Senioren-Treff 65+ beim DRK

HEMMINGEN. Der Senioren-Treff 65+ des DRK-Ortsvereins Hemmingen findet sonntags ab 14.30 Uhr im Restaurant Aspen-dos auf dem Rathausplatz statt.

Bei zwanglosen Gesprächen können die Teilnehmer neue Bekanntschaften schließen oder bestehende Kontakte pflegen.

Auch Gäste sind zu einer Schnupperstunde willkommen. Informationen gibt Jürgen Hartelt unter Telefon (0511) 415377.

Kegeln für Senioren in Hemmingen

HEMMINGEN. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr treffen sich Senioren zum Kegeln auf der Kegelbahn in Hemmingen-Westerfeld, Hohe Bunte 6.

Auch Nicht-Mitglieder des DRK sind willkommen und können an einer Probestunde teilnehmen.

Weitere Informationen und Anmeldungen über Jürgen Hartelt unter Telefon (0511) 415377.

Viele Wege rund um Hannover

Julian Gick veröffentlicht Buch

„Wandern für die Seele“ mit 20 Touren

REGION HANNOVER. Wandern in und um Hannover muss nicht immer Deister bedeuten.

Das zeigt Julian Gick in seinem neuen Buch „Wandern für die Seele. In und um Hannover“. Der 33-Jährige, der seit 13 Jahren in Hannover lebt, hat dafür abwechslungsreiche Wege in der Region zusammengestellt.

Die Touren führen unter anderem durch Stadtwälder und Parkanlagen, in Moore und über die Höhenzüge von Deister, Bückeberg, Ith und Süntel. Dabei geht es nicht nur um die Bewegung in der Natur: Gick möchte auch besondere Orte und Landschaften zeigen, die sich direkt

vor der eigenen Haustür entdecken lassen.

Der Autor stammt ursprünglich aus der Rhön und hat bereits ein Wanderbuch über seine Heimat veröffentlicht. Für sein neues Werk hat er nun seine Wahlheimat erkundet und Touren zusammengestellt, die Naturerlebnis mit besonderen Ausflugszielen verbinden. Auch Einkaufsmöglichkeiten wie Cafés, Waldgaststätten und Biergärten gehören zu den Empfehlungen.

„Wandern für die Seele. In und um Hannover“ ist im Droste Verlag erschienen und umfasst 192 Seiten. Das Buch kostet 18 Euro.



Wandern für die Seele
Foto: Droste Verlag

GRAMANN
Hannoversche Landschlachtereier

AHRBERG
beste Meisterqualität seit 1896

BAYRISCHE WOCHEN

Wochenangebote im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 15.09. - 26.09.2026

Schweinshaxe perfekt zur Oktoberfestparty gewürzt und vorgegart	Stück 6,40 €
	2 Stück 11,90 €
Münchner Weißwurst frisch aus unserer Wurstküche	Paar 2,50 €
Angebot der Woche: 5 Paar Weißwürstchen & 1 Glas süßer Senf (200ml)	nur 14,50 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

10 %

Jeden Dienstag:
10% auf das gesamte Thekensortiment
außer auf Angebote und Imbiss

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

21831501_002626



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Giant Rooks

07. Oktober 2026: Swiss Life Hall

Benefizkonzert

08. Oktober 2026: Großer Sendesaal

JAZZ CLUB CLASSICS

09. Oktober 2026: W. Busch Museum

De 4. groote Plattdүүtsch Gala

10. Oktober 2026: Theater am Aegi

Hannover Indians - Füchse Duisburg

11. Oktober 2026: Eissporthalle

Rene El Khazraje (MC Rene)

11. Oktober 2026: Kulturzentrum FAUST

Mithu Sanyal - Nein

13. Oktober 2026: Literaturhaus

Führung durch das Opernhaus

Diverse Termine: Oper

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

24271701_002626